



I - Fachbereich I (Ordnung und Soziales)

Ergebnisse der Umfrage für die Stadtbibliotheken Hückeswagen und Wipperfürth

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	29.03.2017	Kenntnisnahme

Im vergangenen Jahr wurde in der Zeit vom 01. Oktober bis 15. November 2016 eine Online-Befragung im Rahmen einer möglichen Stärkung der Interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Stadtbibliotheken Hückeswagen und Wipperfürth von der Firma Kalt Marketing Consulting durchgeführt.

Im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur am 16.11.2016 wurde entsprechend berichtet (M/2016/846).

Die Ergebnisse wurden Anfang Januar 2017 vorgelegt. Da der nächste Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur ja erst am heutigen Tage (29.03.2017) terminiert war und die Schloss-Stadt Hückeswagen die Ergebnisse bereits am 26.01.2017 ihrem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport vorstellen wollte, hat Frau Kalt von der Kalt Marketing Consulting die Ergebnisse der Umfrage am 24.01.2017 in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses präsentiert. Die Mitglieder des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur waren zum Haupt- und Finanzausschuss eingeladen worden.

Die Gesamtpräsentation ist als **Anlage 1** beigelegt.

1. Ergebnisse und Handlungsempfehlungen

Die wesentlichen Ergebnisse und Handlungsempfehlungen sind:

Bei der Umfrage haben **insgesamt 128 Kinder bis einschließlich 11 Jahren** teilgenommen. Davon 78 Hückeswagener und **49 Wipperfürther Kinder**.

Bei den **Jugendlichen/Erwachsenen ab 11 Jahren** nahmen **insgesamt 660 Personen** teil, wobei 441 Hückeswagener und **182 Wipperfürther** sowie 37 Sonstige den Fragebogen beantworteten.

Die Ergebnisse bei der Befragung bei den **Kindern bis 11 Jahren** wurden zu folgenden Handlungsempfehlungen für Wipperfürth zusammengefasst:

Handlungsvorschläge Kinder (bis einschl. 11 Jahren)

- Zu prüfen, was schon vorhanden ist, noch fehlt und angeschafft werden könnte.
- Kinder in Überprüfung und Um-/Neugestaltung mit einbeziehen.
- Ideen, Vorschläge, Wünsche der Kinder mit aufnehmen.



Für Kinder – von Kindern!

- Computer, Spielekonsolen anbieten (Spielqualität beachten) und evtl. für Veranstaltungen nutzen (z.B. Karaoke, sportliche Wettkämpfe)
- Evtl. Kinder und Jugendliche für ehrenamtliche Mitarbeit gewinnen
- Verstärkte Kooperationen mit Schulen und Kindergärten

Wer in der Kindheit Bibliotheken besucht hat, bleibt auch im späteren Leben mit höherer Wahrscheinlichkeit Nutzer!

In Wipperfürth überwiegt der Wunsch nach gemütlichen Sitzecken (39%), ruhigen Bereichen zum Lernen und Lesen (35%) mit Internet, Drucker, Kopierer und Scanner (31%). Das deutet darauf hin, dass einige Kinder dort lernen und ihre Hausarbeiten machen möchten mit den entsprechenden technischen Voraussetzungen oder ihre Pausen/Freistunden dort verbringen möchten, gerne auch mit Freunden in Chill-Bereichen oder in Sesseln mit Kopfhörern.

Bei den Jugendlichen und Erwachsenen ab 12 Jahren wurden folgende Handlungsempfehlungen vorgeschlagen:

Handlungsvorschläge Jugendliche/Erwachsene

Themen die diskutiert werden sollten:

- Öffnungszeiten erweitern
- Parkplatzsituation prüfen
- E-Mail-Erinnerung – technische Voraussetzungen klären
- Medienrückgabekasten (in Hückeswagen schon vorhanden)
- Verlängerung der Ausleihfrist, geringere Gebühr
- Errichtung einer Cafeteria, Nutzer wollen sich länger aufhalten, dort treffen
- Aktuellere Medien – evtl. Verschlinkung des Angebots, aussortieren nicht genutzter und beschädigter Medien – „weniger ist mehr“



Handlungsvorschläge Jugendliche/Erwachsene

Themen die diskutiert werden sollten:

- Medien für den Download anbieten (hauptsächlich Wipperfürth)
- WLAN-Party
- Wahrnehmung nach außen überprüfen:
 - Werbung, PR, Internetpräsenz
- Weiterhin Events wie z.B. Veranstaltungen/Ausstellungen sowie Kurse und Führungen anbieten



Bei den Maßnahmen, die zu mehr Nutzern führen könnten, wurden bei den Jugendlichen und Erwachsenen die schwierige Parkplatzsituation (64%), die Zentrumsnähe (43%) und die Errichtung einer Cafeteria (34%) als Hauptthemen benannt.

In Wipperfürth überwog weiterhin der Wunsch nach Medien für den Download (38%). Auch das Bedürfnis nach aktuelleren Medien ist mit 23 % erwähnenswert. Die Wahrnehmung geht dahin, dass das Medienangebot nicht aktuell genug ist.

Weiterer wichtiger Punkt ist die E-mail Erinnerung (26%), die wünschenswert wäre, um an die rechtzeitige Abgabe der Medien erinnert zu werden. Auch der Wunsch nach einem Medienrückgabekasten wurde für Wipperfürth angesprochen (18%). Die Öffnungszeiten wurden mit 20% bemängelt

Auch an der Wahrnehmung nach außen sollte etwas getan werden. Werbung, PR und Wipperfürth die fehlende Internetpräsenz (47 %) wurden benannt. Einige Befragte wussten gar nicht, dass es eine SB gibt oder wo sie zu finden ist.

Bei den Events sind weitere Veranstaltungen/Ausstellungen gewünscht sowie Computerkurse.

Die Stadtbibliothek in der Nachbarstadt mit einer Gebühr mitnutzen zu können, finden 61 % gut.

2. Weiteres Vorgehen

Die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen wurden hausintern besprochen.

Die **räumliche Situation** der Stadtbücherei ist bekannt. Die Bücherei ist auf 202 m² untergebracht. Platz für die Einrichtung weiterer Sitz- und Chillecken, einer Cafeteria oder der Aufstellung von Spielekonsolen besteht nicht. Dennoch soll nochmals mit offenem Auge über Möglichkeiten nachgedacht werden. Derzeit ist keine andere Örtlichkeit für die Einrichtung der Stadtbücherei möglich/angedacht.

Dem Wunsch nach **Medien für den Download** wird Abhilfe geschafft. Die Hansestadt Wipperfürth wird auch der Bergische-Onleihe beitreten. Aktuell läuft noch das Bewilligungsverfahren einer möglichen Förderung über die Bezirksregierung.

Es wird mit einer Umsetzungsdauer des beantragten Projekts von ca. 2 Monaten nach dem Bewilligungsbescheid und der Haushaltsgenehmigung durch die Kommunalaufsicht gerechnet.

Mit den Kulturfördermitteln aus der Gewinnausschüttung 2016 der KSK Köln konnte die Bücherei den Bestand um weitere **aktuelle Medien** erweitern. Aktuelle Medien werden z.T. zwischen dem 1. und 7. Tag des Erscheinens bereitgestellt.

Der Servicegedanke „**E-mail-Erinnerung**“ wurde aufgegriffen und die technischen Voraussetzungen werden gerade geprüft. Ebenso wird über die Aufstellung eines **Medienrückgabekastens** nachgedacht. Es sind ein geeigneter Aufstellungsort aber auch Kosten zu ermitteln.

Die Stadtbücherei ist für die Besucher 26 Stunden die Woche geöffnet. Mit der vorhandenen Personalressource (2,0 Vollzeitstellen) ist eine Erweiterung der **Öffnungszeiten** erst einmal nicht vorgesehen. ggf. kann über eine Verschiebung der Öffnungszeiten nachgedacht werden. Eine Zusammenstellung der Öffnungszeiten anderer Stadtbüchereien zum Vergleich ist als Anlage 2 beigelegt.

Bzgl. einer möglichen Nutzung beider Stadtbüchereien mit einem **gemeinsamen Bibliotheksausweis** wird gerade geprüft wie sich das insbesondere mit einer dann notwendigen gemeinsamen einsehbaren Datenbank realisieren lässt und wie eine Zusammenführung aussehen könnte.

Das Thema **Werbung, PR** insbesondere für die Veranstaltungen wird in Wipperfürth aktiv betrieben; insbesondere über die lokale Presse, aber auch durch Aushänge und Handzettel. Das Augenmerk bzgl. **Information über die Homepage** und facebook soll verstärkt werden, insbesondere da ja auch die städtische Homepage ab April 2017 modernisiert wird. Der Veranstaltungskalender wird dann auch noch optimaler dargestellt und gepflegt werden, aber auch die Darstellung der Stadtbücherei wird ein moderneres und aktuelleres Gesicht erhalten. Über die Gestaltung eines Logos als Wiedererkennungsmerkmal ist nachzudenken.

Dem Wunsch nach **Veranstaltungen** wird schon seit Jahren nachgekommen. Die Stadtbücherei veranstaltet mehrere jährlich, die regelmäßig von einigen Interessierten besucht werden. Wahrscheinlich hängt aber auch hier der Wunsch zusammen mit der angesprochenen schlechten bzw. nicht wahrgenommenen Werbung, PR und Internetpräsenz dieser Veranstaltungen.

Eine **verstärkte Kooperation mit Schulen/Kindergärten** wird seit langer Zeit praktiziert:

- Gutscheine 2. Schuljahre
- Regelmäßige Bibliotheksbesuche der Schulklassen im Rahmen des Unterrichts
- Führungen Kindergärten
- Präsentation neuer Bücher in Kindergärten
- Bücherkisten
- Rechercheeinführung Oberstufe

Anlagen:

Anlage 1: Präsentation

Anlage 2: Umfrage zu den Öffnungszeiten anderer Stadtbüchereien